**2. Sitzung**

Die Sitzung beginnt mit einer 30 bis 45-minütigen von dem/der Tutor\*in gestalteten Wiederholung und Vertiefung des vorangegangenen Veranstaltungsinhalts.

Der schreibdidaktische Part dieser Tutoriumssitzung beginnt mit einer kurzen Zusammenfassung der Ergebnisse der von den Studierenden in der letzten Tutoriumssitzung angefertigten One-Minute-Paper. Interessant ist beispielweise, ob sehr viele Studierende eine spezifische Phase des akademischen Schreibprozesses oder einen spezifischen Kompetenzbereich als für sie positiv oder negativ einschätzen. Zugleich soll den Studierenden so nochmals vermittelt werden, dass sich das Tutorium an den Bedarfen der Studierenden orientiert und sie sich aktiv an der Gestaltung der Tutoriumssitzung beteiligen können. Wenn auf Basis der One-Minute-Paper ersichtlich ist, dass eine oder mehrere Tutoriumssitzungen abgeändert werden könnten oder sollten, kann dies im Anschluss kommuniziert werden.

In einem längeren schreibdidaktischen Input wird mithilfe der PPP in das Lesen als integraler Bestandteil akademischen Arbeitens eingeführt: Zuerst wird der Stellenwert und die Form akademischer Texte behandelt. So beinhalten sie nicht nur einzelne Ergebnisse, sondern führen – eingebettet innerhalb eines je thematisch spezifischen Forschungsdiskurses – argumentativ zu ihnen hin. Zugleich können Form und Inhalt zusätzlich je nach der vorliegenden Textsorte variieren. So unterscheiden sich beispielsweise Monographien, Journalartikel, Beiträge zu einem thematischen Sammelband und Konferenzbeiträge zum Teil erheblich voneinander. Je nach Zusammensetzung und Anzahl der Teilnehmer\*innen kann eine kurze Blitzlicht-Runde (s. *AB Blitzlicht*) genutzt werden, damit die Teilnehmer\*innen sich kurz über ihr übliches Vorgehen beim Lesen austauschen.

Im nächsten Schritt wird aufgezeigt wie die Studierenden unter Reflexion ihres Vorwissens im Vorfeld des eigentlichen Lesens ihre Erwartungshaltung an den Text klären und ihren Leseprozess dadurch strukturieren können. Danach werden die zwei Lesestrategien des kursorischen und genauen Lesens ausführlich vorgestellt. Beide Strategien werden dahingehend erläutert, wieso, wann und wie sie im akademischen Schreibprozess eingesetzt werden können. Wichtig ist dabei zu betonen, dass sie sich keinesfalls gegenseitig ausschließen, sondern sich je nach Stand des aktuellen Schreibprojekts wechselseitig ergänzen.

Zuletzt zeigt der Input auf, dass – unabhängig von der gewählten Lesestrategie – ein aktives Auseinandersetzen mit dem Gelesenen entscheidend für das Verständnis akademischer Texte ist. Konkrete Methoden sind etwa das Fragenstellen an den Text sowie verschiedene Praktiken wie Markierungen oder Unterstreichungen, (Rand-)Notizen und Annotationen. Hierfür erhalten die Studierenden auf der PPP konkrete Hinweise.

**Ablauf Tutorium – Sitzung 2**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **ZEIT (Min)** | **INHALT *Methode*** | **ABLAUF** | **MATERIAL/ LITERATUR** |
| 30-45 | Diskussion/ Wiederholung d. Veranstaltungs-inhalts*Je nach Ermessen d. Tutor\*in* | * Gemäß der inhaltlichen Gestaltung der vorangegangenen Veranstaltungssitzung auf die dort behandelten Inhalte eingehen (in Form moderierter Diskussion o. Ä.).
 |  |
| Max. 10 | Zusammenfass-ung der One-Minute-Paper | * Kurz den ersten Eindruck der in der letzten Sitzung von den Studierenden verfassten One-Minute-Paper darstellen.
* Wichtig: Schreibprozessgestaltung & Erfahrungshorizonte der TN können verschieden sein, denn Schreiben ist eine situative und individuelle Praxis.
* Eventuell geplante Anpassungen oder Änderungen der Tutoriumssitzungen bekannt geben.
 |  |
| 45 | Akademischer Leseprozess & Lesestrategien*Input**Optional: Blitzlicht* | * Mithilfe der PPP erläutern:
* Grundsätzliches zum Leseprozess als Bestandteil akademischen Arbeitens
* *Optional:* Blitzlicht mit Studierenden mit der Frage „Wie geht Ihr für gewöhnlich beim Lesen im Studium vor?“
* Lesestrategien: Vorbereitung - »kursorisches« & »genaues« Lesen
* Aktives Lesen – Arbeiten mit dem gelesenen Text (Markierungen, Annotationen, Notizen)
* Wichtig: Ähnlich des Schreibens gilt es auch beim Lesen die eigene Herangehensweise und den eigenen Stil im Umgang mit akademischen Texten zu finden. Jedoch hilft ein Überblick über Vorgehensweisen und deren Anwendungsmöglichkeiten damit, Neues ausprobieren zu können.
 | PPP |

**Materialien:**

* **PPP, White-Board-Marker (optional)**